

Zeitschrift: Das Werk : Architektur und Kunst = L'oeuvre : architecture et art
Band: 49 (1962)
Heft: 4: Hochschulen, Wissenschaftliche Institute

Artikel: Die Universitätsstadt von El Salvador : Städtebauliche Planung Karl Katstaller, Architekt, San Salvador
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-38411>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 16.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Die Universitätsstadt von El Salvador



1

Das Planungsgelände mit Blick auf die juristische Fakultät und das Rektorat
Le terrain du Centre, avec vue donnant sur la Faculté de droit et le Rectorat
The planned territory with view onto Law Faculty and Dean's office

1

Städtebauliche Planung: Karl Katstaller, Architekt, San Salvador

Die Universitätsstadt von El Salvador liegt am nördlichen Rand der Hauptstadt San Salvador. Die Zufahrt von der Stadt erfolgt von Süden her über die Avenida Universitaria, an deren Verlauf Krankenhäuser und Wohngebiete gelegen sind.

Die ersten Gebäude, die auf dem Gelände entstanden, wurden vor etwa 15 bis 20 Jahren errichtet. Es sind dies die juristische Fakultät, das Tropeninstitut mit dem dazugehörigen Gästehaus und die Lehrerbildungsanstalt Masferrer. Diese Gebäude wurden später in die städtebauliche Planung einbezogen, die erst 1955 verfaßt wurde. Aus demselben Jahr stammen die Entwürfe des Verwaltungsgebäudes der Fakultät für Ingenieurwesen und die Hörsaalpavillons derselben Fakultät sowie die zahnärztliche Fakultät. Die genannten Bauten wurden 1957 fertiggestellt. Schließlich entstand im Jahre 1959 die Lehrerinnenbildungsanstalt España, die am südwestlichen Rande der Universitätsstadt gelegen ist. Ein Jahr darnach wurde die Ausführung der chemisch-pharmazeutischen Fakultät und des Rektoratsgebäudes begonnen. Erstere ist im Rohbau fertiggestellt. Wann jedoch die Gebäude der übrigen Fakultäten, die Aula Magna und die Bibliothek zur Ausführung kommen werden, ist nicht abzusehen. Die endgültige Fertigstellung des gesamten Projektes kann sich unter Umständen noch über Jahrzehnte hinziehen.

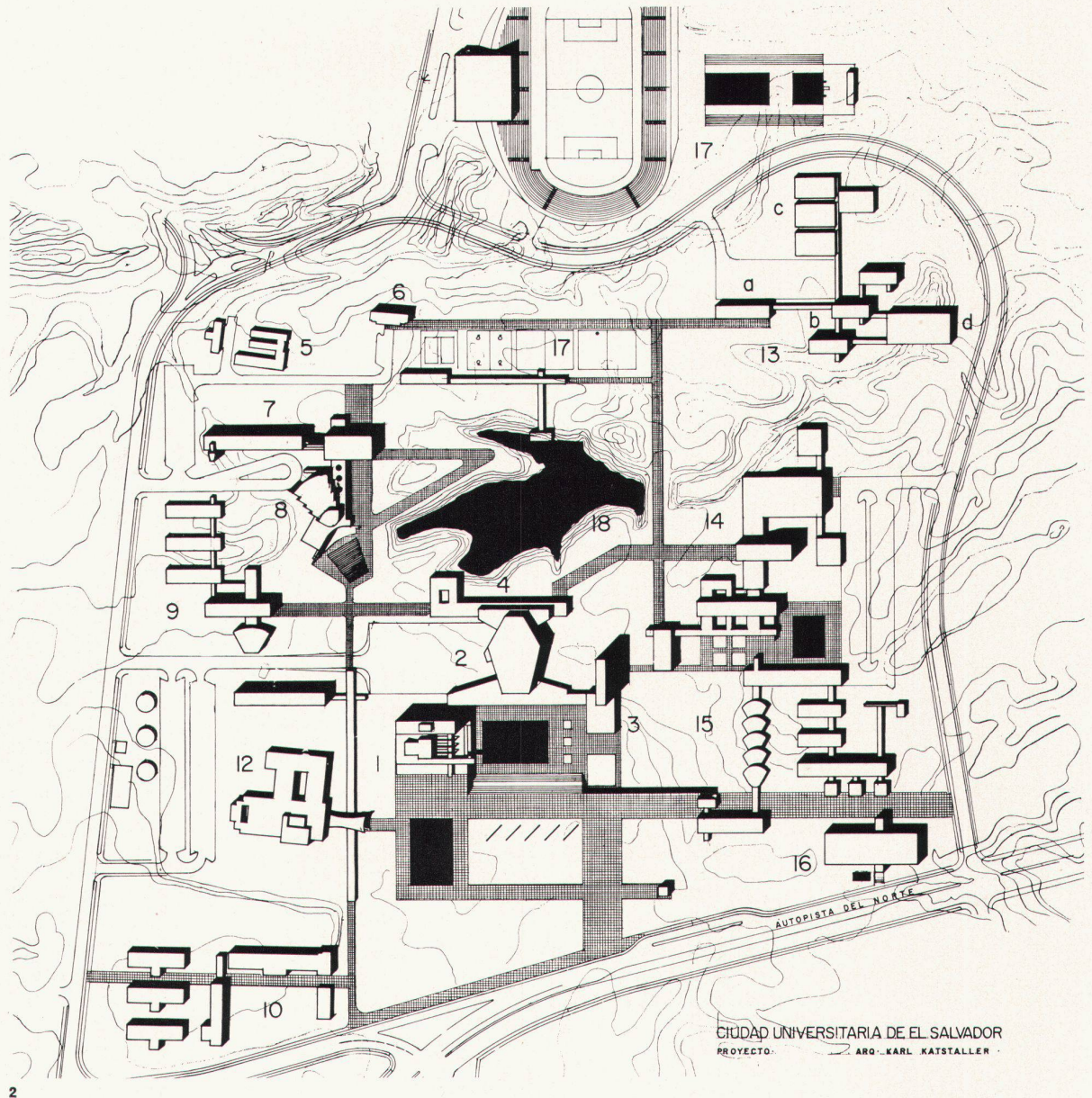
Die städtebauliche Anlage wurde derart gestaltet, daß das gesamte Gelände von einer Umfahrungsstraße begrenzt wird. Auf dieser flutet der Autoverkehr, der auf Stichstraßen zu den Parkplätzen der einzelnen Fakultäten gebracht wird. Innerhalb des Geländes gibt es nur Fußwege. Ausgedehnte Grünanlagen um die Gebäude bieten ausreichend Erholungsflächen. Das Zentrum der Anlage stellt das Rektoratsgebäude mit der an-

schließenden Aula Magna, die Universitätsbibliothek und das Mensagebäude dar. Im Süden dieses Komplexes, also an der Zufahrt von der Stadt, wurde ein Festplatz geschaffen, dessen Platzwände von den erwähnten Gebäuden dargestellt werden. Von der Nordseite des Mensagebäudes werden die Studenten in ihrer Freizeit den Blick auf den künstlichen See und auf den Vulkan von San Salvador genießen können.

Um den zentralen Kern der Universitätsstadt herum gruppieren sich die Gebäude der einzelnen Fakultäten. Im östlichen Teil des Geländes liegen die naturwissenschaftlichen Fakultäten, im westlichen die juristische, die staatswissenschaftliche und die philosophische Fakultät. Im nordöstlichen Abschnitt befinden sich die Gebäude der technischen Disziplinen. Der nordwestliche Teil wurde dem Sport- und Erholungszentrum vorbehalten. Die Gebäude sind derart geplant, daß immer wieder Plätze geschaffen werden, die mit ihrer gärtnerischen Gestaltung dem Gelände den entsprechenden Charakter verleihen. Es sollen die Baukörper als solche wirken, bei schlichtester Gestaltung der Fassaden.

Jede Fakultät hat ihre eigene Verwaltung, unabhängig von der Rektoratsverwaltung. Diese stellt lediglich die übergeordnete Behörde dar. Die Kliniken der zahnärztlichen Fakultät und die Laboratorien der chemisch-pharmazeutischen Fakultät und der Ingenieurfakultät haben Publikumsbetrieb. In den Laboratorien der chemischen Fakultät werden Prüfungen für die Privatindustrie übernommen. Außerdem gibt es an der Abteilung für Pharmazie Medikamentenverschleiß für minderbemittelte Kranke. Ebenso wie in den chemischen Labors sollen später die Laboratorien der Ingenieurfakultät Materialprüfungen von Baustoffen und anderen Materialien übernehmen.

Fast alle Bauten, selbst eingeschossige Wohnhäuser, werden in El Salvador in Stahlbeton ausgeführt. Das liegt zum Teil daran, daß Stahlprofile für Stahlskelettbau baureif eingeführt



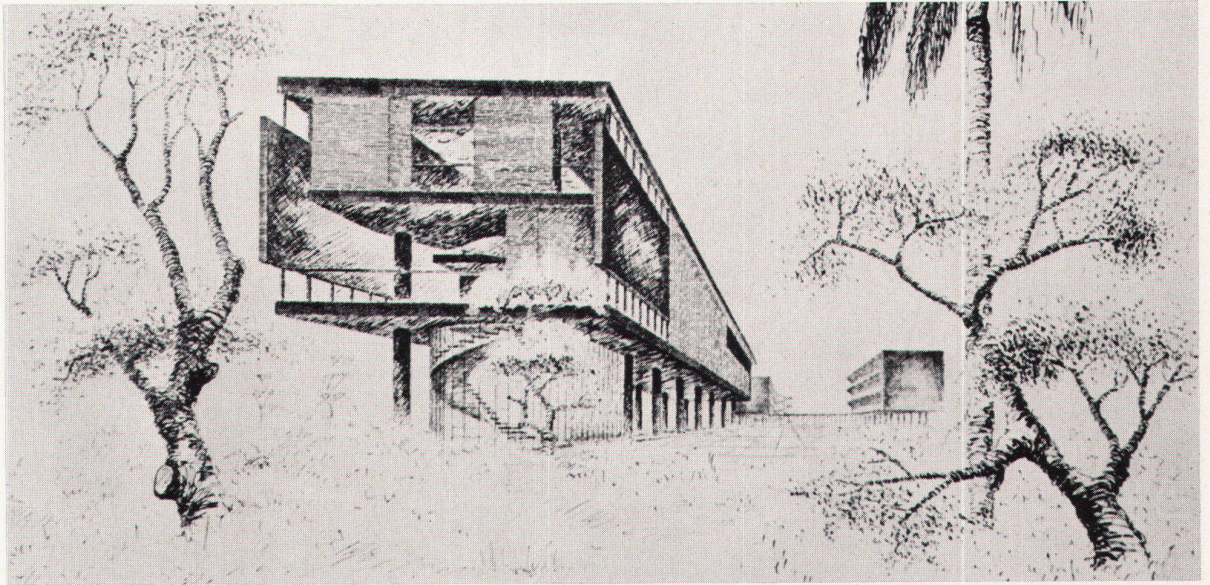
2

2
 Gesamtplan der Universitätsstadt
 Plan général du Centre universitaire
 Assembly plan of the University town

- 1 Rektorat
- 2 Aula
- 3 Bibliothek
- 4 Restaurant
- 5 Tropeninstitut
- 6 Gästehaus
- 7 Philosophisch-historische Fakultät
- 8 Universitätstheater
- 9 Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät
- 10 Lehrerbildungsanstalt Masferrer
- 12 Juristische Fakultät
- 13 Ingenieur- und Architektenfakultät
 - a Verwaltung
 - b Hörsäle
 - c Zeichensäle
 - d Laboratorium
- 14 Chemisch-pharmazeutische Fakultät
- 15 Medizinische Fakultät
- 16 Zahnärztliche Fakultät
- 17 Sportanlagen
- 18 Künstlicher See

werden müßten, da es an Facharbeitern mangelt; für Stahlbetonbauten wird jedoch lediglich der Rundstahl importiert, da Zement im Lande erzeugt wird. Ein weiterer Grund für die Planung in Stahlbeton ist darin zu sehen, daß El Salvador Erdbebengebiet ist.

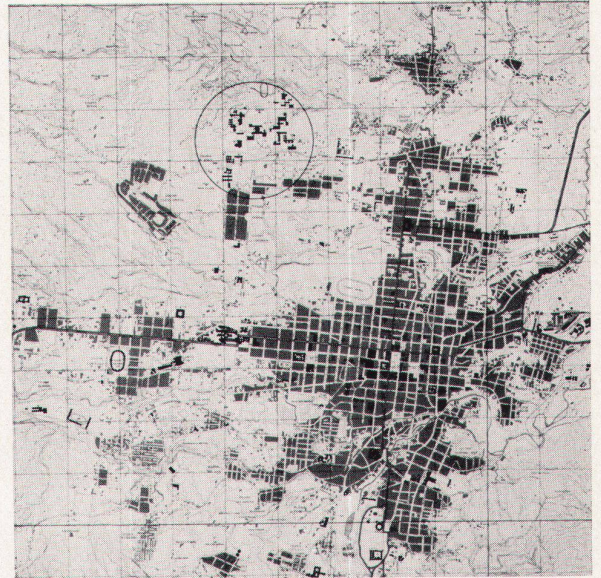
Das Klima in der etwa 700 m über dem Meeresspiegel gelegenen Hauptstadt ist subtropisch. Es gibt zwei Jahreszeiten. Von März bis November herrscht die Regenzeit, während der übrigen Monate Trockenzeit. Die Temperaturunterschiede zwischen Tag und Nacht sind verhältnismäßig groß. Die Tagestemperaturen sind jedoch in den beiden Jahreszeiten ungefähr dieselben. Da das Klima nicht unbedingt Klimaanlage erforderlich macht, ist man bestrebt, die Gebäude im Norden und Süden zu öffnen und möglichst einhäufige Anlagen zu schaffen, um die Querdurchlüftung in der Hauptwindrichtung zu gewährleisten. An den Südfronten liegende Fenster müssen mit entsprechendem Sonnenschutz versehen werden, sei es durch im Süden vorgelagerte Flure, Sonnenblenden oder ausreichend breite Vordächer. Richtig ausgenutzt, geben diese Notwendigkeiten den Gebäuden ihren Charakter.



3



4

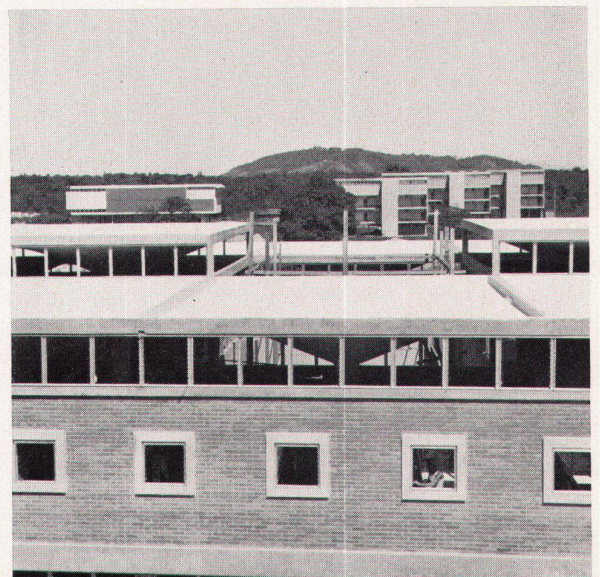


5

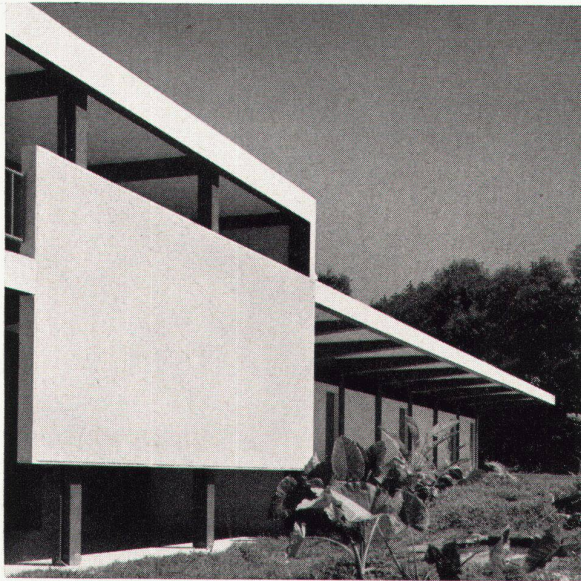
3, 4
 Verwaltungsgebäude der Fakultät für Ingenieurwesen und Architektur.
 Architekt: Karl Katstaller
 Bâtiment administratif de la Faculté des sciences techniques et d'architecture
 Administration building of the Engineering and Architecture Faculty

5
 Lage der Universitätsstadt in El Salvador
 Situation du Centre universitaire à El Salvador
 Situation of the University town in El Salvador

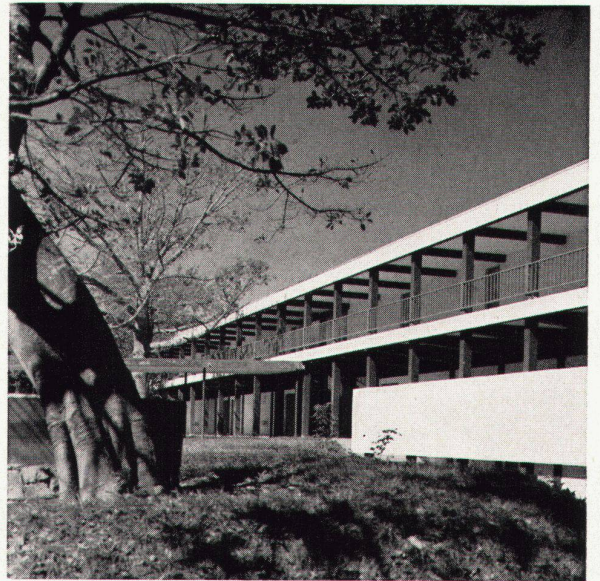
6
 Laboratorien; im Hintergrund Ingenieur fakultät. Architekten: Oskar Reyes, Limosner, Garcia Rossi, E. Kuri, Karl Katstaller
 Laboratoires; au fond, la Faculté des sciences techniques
 Laboratories, with Engineering Faculty in the background



6



7



8

7, 8
 Lehrerinnen-Bildungsanstalt «España», San Salvador. Architekt: Karl Katstaller
 Ecole normale d'institutrices «España», San Salvador
 Female teachers' training college "España", San Salvador



9

9
 Chemische Fakultät, Laboratorien mit Hörsälen. Architekt: Karl Katstaller
 Faculté de chimie, laboratoires et amphithéâtres
 Chemistry Faculty, laboratories and lecture rooms

10
 Zahnärztliche Fakultät. Architekt: Oskar Reyes; Ingenieur: Martin Schulz
 Faculté d'odontologie
 Dentistry Faculty



10